

Chick lit, die die Sicht auf die Welt verändert

Wirklich glücklich oder verliebt war Maria Popp eigentlich noch nie in ihrem Leben, das aus Pflichterfüllung und Alltag besteht. Als sie nun einen Arche-Hof besucht, um als Sachbearbeiterin einer großen Bank über einen dringend benötigten Kredit zu entscheiden, wird sie prompt mit Mary Poppins verwechselt. Doch Maria ist keineswegs eine gute Samariterin. Sie kann das Geld nicht gewähren. Die bunt zusammengewürfelte Schar der Bewohner ist zwar überaus kreativ in ihren Bemühungen und liebenswert noch dazu. Trotzdem geht die Rendite des Hofes gegen null, seit Henri, der Gründer der Arche, vor lauter Trauer um seine kürzlich verstorbene Frau wie gelähmt ist. Da helfen auch die Umarmungen von Henris Sohn Bobby nicht weiter, der das Down Syndrom hat. Oder etwa doch?

Die Tage bei den Hartmanns stellt Marias Leben ziemlich auf den Kopf. Die menschliche Wärme und der Zusammenhalt auf dem Hof wecken etwas in Maria, das sie längst verloren geglaubt hat - und bringen sie schließlich auf die rettende Idee, bei der Alpakas keine unerhebliche Rolle spielen. Wenn es nach Maria geht, wird es in näherer Zukunft geführte Alpaka-Touren geben. Damit lässt sich jede Menge Geld machen. Dumm nur, dass die Hartmanns davon nichts halten. Sie wollen mit ihren Tieren kein Geld verdienen. Noch ehe Maria die Familie von ihren Plänen überzeugen kann, hat sie ein anderes Problem. Die Liebe kommt auf oftmals seltsamen Wegen, und für Maria völlig unverhofft ...

(Frauen-)Literatur, von der man so richtig gute Laune bekommt, und das gleich ab der ersten Seite - die Romane einer Nicole Walter amüsieren selbst gestandene Macho-Männer über viele, viele Stunden lang. Diese sind ein witzig-spritziger Lektürespaß, lassen es aber auch an Tiefgang und leiseren Tönen nicht fehlen. Die Story ist wie Sonnenschein, inklusive Regenbogen, nach einem Gewitter. Die deutsche Autorin bringt ihre Leser(innen) zum Strahlen. Ihre Bücher begeistern einfach jeden über alle Maßen. Das vorliegende bringt einen zum Lachen und zum Weinen. Und es nimmt einen mit auf eine besonders rasante Gefühls-Achterbahn. Der einzige Wermutstropfen: Mit gut 350 Seiten ist Walters neues Werk viel zu dünn geraten. Man will unbedingt mehr, mehr, mehr!

Die Geschichten aus Nicole Walters Feder sind Balsam für das Herz und die Seele. Deren Lektüre rührt den Leser zu Tränen, zaubert ihnen zugleich ein breites, glückliches Lächeln auf die Lippen. Um den Alltagsorgen für einen Nachmittag, Abend und gar ein Wochenende lang zu entkommen, eignet sich (fast) nichts Besseres als "Ein Blick in deine Augen". Diese Story vertreibt sämtliche Sorgen, außerdem jede Laus auf der Leber ab dem ersten Satz. Was für ein wirksames Antidepressivum im Bücherregal!

Susann Fleischer 08.02.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info